

Sie gibt Tipps fürs sichere Zuhause

SOZIALES Dank eines Pilotprojektes steht im Landkreis künftig eine Wohnberaterin Senioren und Menschen mit Behinderung zur Verfügung. Sie hilft bei der Einrichtung altersgerechter Wohnungen und unterstützt beim Ausfüllen von Anträgen.

VON UNSERER MITARBEITERIN
VERONIKA SCHADECK

Kronach – Ab sofort gibt es im Landkreis Kronach mit Janet Januszewski eine „zertifizierte Wohnberaterin“ für ältere und behinderte Menschen. Ihr zur Seite steht Georg Zinner, der sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagiert. Die „Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung“ ist ein Pilotprojekt, das vom Bayerischen Sozialministerium für zwei Jahre mit jeweils 20 000 Euro gefördert wird und vom Caritas-Verband durchgeführt wird.

Wohnen zuhause genießen

Worum geht es? Das Wohnen im Alter möchten die meisten Senioren in ihren eigenen vier Wänden genießen. Das Problem ist, dass Wohnungen oder Häuser älterer Menschen in den meisten Fällen nicht barrierefrei sind. Hindernisse gibt es beim Zugang ebenso wie in der Wohnung, Schwellen und Teppiche werden zu Stolperfallen, die Nasszonen sind nicht altersgerecht und die Bewegungsflächen sind nicht geeignet, um sich mit einem Rollstuhl fortzubewegen. Alle Betroffenen können sich nun an Janet Januszewski wenden. Diese kommt ins Haus, macht eine Analyse und gibt

Tipps, wie die Wohnung an den jeweiligen Bedarf angepasst werden könnte. Sie gibt einen Überblick über eine Auswahl von Hilfen, die den Alltag eines behinderten beziehungsweise älteren Menschen erleichtern. Das kann beispielsweise bei einem Besteck mit ergonomischen Griffen anfangen, und über Strumpfanzieher und Hüftprotektoren zu Telefonen mit größeren Tasten führen. Sie gibt auch, sollte ein Umbau für barrierefreies Wohnen nicht möglich sein, Beratungen zu alternativen Wohnformen in der Nähe des Betroffenen.

Stehen bauliche Maßnahmen an, werden nicht nur in Zusammenarbeit mit den Betroffenen Verbesserungsmöglichkeiten in den eigenen vier Wänden erarbeitet. Januszewski steht auch zur Seite, wenn es um Finanzierungsmöglichkeiten und um Hilfe bei Antragstellung geht.

Die Wohnraumberaterin und Sozialpädagogin, die seit nunmehr vier Jahren Ansprechpartnerin beim Caritas-Projekt „In der Heimat wohnen“ in Teuschnitz ist, will nun in Seniorengemeinschaften und bei Seniorennachmittagen auf ihre Dienstleistung aufmerksam machen. Die Inanspruchnahme ihrer Beratungsleistungen

sind kostenlos.

Georg Zinner bezeichnet sich als „Streetworker“, der mehr „das Praktische“ angeht. Der „leidenschaftliche Bauer“ will

bei den Betroffenen ihre Wünsche herausfinden und „sehen, was machbar wäre“. Zinner war es auch, der den Anstoß für die „Wohnberatung“ gab.

Weiterer Pluspunkt

Für Landrat Oswald Marr ist diese Beratungsleistung ein weiterer Pluspunkt, damit ältere Menschen möglichst lange zu Hause wohnen können. Die Geschäftsführerin des Caritas-Kreisverbandes, Cornelia

Thron, sprach davon, dass es ihrem Verband ein großes Anliegen sei, Menschen mit Handicap in ihrem Alltag unterstützen zu können. Deshalb habe sie ihre Mitarbeiterin Janet Januszewski auch zur „zertifizierten Wohnraumberaterin“ ausbilden lassen.

Mehr Informationen gibt es beim Caritassitzpunkt „In der Heimat wohnen“ in Teuschnitz, Hauptstraße 36, Telefon 09268/9139017, von Montag bis Donnerstag, von 9 bis 17 Uhr oder per Email unter wohnberatung@caritas-kronach.de.



Janet Januszewski zeigt Landrat Oswald Marr, wie man die Tragstuhlhilfe verwendet. Foto: Schadeck

VORTRAG

Einstellung zur Sucht verändern

Kronach – Wem der Führerschein wegen Trunkenheitsdelikten oder Medikamentenmissbrauch entzogen wurde, der erhält ihn nicht wieder, ohne dass er den Nachweis erbringt, der Sucht abgeschworen zu haben. Ohne kompetente Unterstützung ist es kaum möglich, seine eigene Einstellung zu ändern und die Hürde MPU zu bestehen. Der Caritas-Kreisverband Kronach hilft Betroffenen seit vielen Jahren mit einem bewährten Kurs, eine Verhaltensänderung zu erreichen und sie auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) vorzubereiten.

Neues Seminar startet

Ein neues Vorbereitungsseminar für Kraftfahrer findet in der Zeit von Freitag, 11. bis Sonntag, 13. November, in der Caritas Kronach statt. Hierfür sind Plätze frei. Der Kurs wird von Sozialarbeiter Gerhard Mencil sowie von Diplom-Sozialpädagogen Harald Mencil (Suchttherapeut – verhaltenstherapeutisch orientiert) geleitet. Anmeldungen und weitere Informationen sind beim Caritas-Verband Kronach, Telefon 09261/605620, Fax 605650 oder über E-Mail info@caritas-kronach.de möglich. Durch eine begrenzte Teilnehmerzahl wird ein individuelles Arbeiten möglich sein. rg

INFOABEND

Sozialwahlen: KAB informiert

Kronach – Der KAB-Kreisverband Kronach-Hof lädt zum Kreisverbandsausschuss am Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr ins KAB-Haus Wilhelmsthal, Bergstraße 12, ein. Den Mittelpunkt bilden dabei – unter dem Motto „Gut wenn sich drei für Sie stark machen“ – Infos über Sozialwahlen. „Sozialwahl? Hab ich noch nie gehört!“ – Das kann man häufig hören. Und das will die KAB ändern.

Alle sechs Jahre sind fast 50 Millionen Versicherte aufgerufen, durch die Sozialwahl Einfluss zu nehmen auf die gesetzlichen Sozialversicherungsträger – Krankenkassen, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Berufsgenossenschaften. Die gewählten Vertreter setzen sich für die Interessen von Arbeitnehmern und ihren Familien ein.

Namhafter Referent

Als Referent konnte der Landesvorsitzende der ACA (Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmer Organisationen) Dieter Wagner aus Bergheimfeld gewonnen werden. Er wird ausführlich über die Sozialwahlen informieren. Bei der Veranstaltung will man vor allem auch die Veranstaltungen und Aktionen für das kommende Jahr besprechen. Deshalb würde man sich sehr freuen, wenn alle Ortsverbände vertreten wären. Anmeldung bitte bis Montag, 7. November, bei der KAB (09261/52015) oder per E-Mail: m.gerstner@kab-bamberg.de. Eingeladen sind alle Interessierten – auch Nichtmitglieder. hs

KUNSTVEREIN KRONACH

Speed Painting am Klavier untermalt

Kronach – Zu einer Veranstaltung zum Thema „Speed Painting“ lud kürzlich der 1. Vorsitzende des Kronacher Kunstvereins in die Galerie des KKV ein. Andreas Wölff begleitete die ausgewählten zehn Filme zum Speed-Painting mit eigens dafür von ihm komponierten Musikstücken. Der Zuhörer bzw. Zuschauer wurde erinnert an die Stummfilm-Ära, als ein Klavierspieler den Ablauf und die Ereignisse auf der Leinwand am Piano musikalisch untermalte.

So auch Andreas Wölff, Schüler der Berufsfachschule für Musik in Kronach. Das Komponieren von Filmmusik hat es ihm nach eigenen Worten besonders angetan. Schon Wochen vorher hatte er von Karol J. Hurec die Filme vorgespielt bekommen und somit Gelegenheit, sich in deren Tempo, Thematik und Dramatik kompositorisch einzufühlen. Die begeisterte Reaktion des Publikums zeigte, dass ihm das hervorragend gelungen war.

Was ist Speed Painting?

Speed Painting kann sich in drei verschiedenen Formen ausdrücken. Zum einen meint es das Entstehen eines Bildes am Computer unter Zuhilfenahme seiner vielfältigen technischen Möglichkeiten. Die Perfektion dieser Speed-Painting-Künstler bezüglich Kreativität und handwerklichem Umgang mit der Computertechnik ist äußerst beeindruckend; in den USA gibt es hierfür mehrjährige eigene Studiengänge.

Zum anderen verbindet sich mit dem Begriff Speed Painting das Malen eines Bildes, das dem Zuschauer im Zeitraffertempo von den ersten skizzierten Lini-

en bis zum fertigen Bild präsentiert wird, oder auch nur sehr schnelles Malen von Bildern zu Showzwecken. Dabei verschmieren die Akteure offenbar unwillkürlich gesetzte Flächen in den verschiedensten Farben und akzentuieren beliebige Stellen mit groben Strichen und Punkten. Werden nun die Leinwände, am gezeigten Beispiel waren es vier, umgedreht und zusammengesetzt, wird das Porträt des Künstlers sichtbar.

Karol J. Hurec erläuterte fachkundig die Techniken der einzelnen Künstler, die aus allen Ländern der Welt kommen. In der anschließenden Diskussion waren sich die Besucher einig, dass die vorgestellten Bilder einen hohen handwerklichen Wert besäßen; zudem müsste der Künstler eine sehr genaue Vorstellung über das zu gestaltende Bild haben.

Das neue Konzept des KKV, in seinen Räumen zu den Ausstellungen zusätzliche informative Veranstaltungen anzubieten, sei auch diesmal aufgegangen. Mit diesen Worten bedankte sich Hurec besonders bei Andreas Wölff und den interessierten Anwesenden. red

Nächste Termine

Sonntag, 13. November, 11 Uhr
Gesprächsrunde mit Andreas Fischbach: „Kunst und digitale Bild-Techniken“

Sonntag, 20. November 17 Uhr
Eröffnung der Jahresausstellung – die Abgabe der Arbeiten für die Jahresausstellung ist am Sonntag, 13. November, 15 bis 18 Uhr, und Montag, 14. November, 16 bis 19 Uhr.

ANZEIGE

SONDERTICKET

Verkauf

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

06. November, 13:00 bis 15:00 Uhr

Wo? geyer aktiv – gut + günstig sehen,
Markt 16 in 96450 Coburg

Was? Stehplatztickets für Kiel für **16 €** statt 19 €
+ geyer aktiv übernimmt freundlicherweise den Topspielzuschlag

+ Autogrammstunde und Meet & Greet mit zwei Spielern

SICHERN
Sie sich die letzten Stehplätze!

Der **REKORDMEISTER**

zu Gast in Coburg

GEMEINSAM

GEGEN DEN THW KIEL

MI, 16.11.2016

ANWURF: 20:15 UHR

Tickets an allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen oder online unter hsc2000.de

ALLE ZUSAMMEN!